

Entomologische Zeitschrift

Centralorgan des Intern. Entomologischen Vereins / E.V. / Gegründet 1884

Nr. 5

Frankfurt a. M., 8. Juni 1928

Jahrg. XXXXII

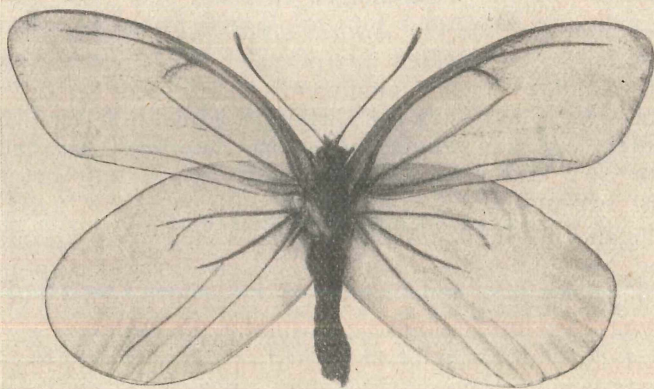
Der radikalste Schmetterling der Erde.

Von Felix Bryk, z. Zt. Berlin.

(Mit 1 Abbildung)

Wer sich mit dem Geäder der Schmetterlinge — übrigens auch anderer Insektenordnungen befaßt hat, dem wird aufgefallen sein, daß sich bei den rezenten Familien eine allmähliche Reduktion des Geäders, durch Atrophie und Metathesis zu wege gebracht, bemerkbar macht. Es genügt bloß daraufhin eine Hepialide mit einer Zygaenide zu vergleichen, um sich davon zu überzeugen!

Wir haben wiederholt atrophe Geäderfazies veröffentlicht: *Zerynthia f. neurochola* F. B. hatte in dieser Beziehung den Gipfel



Futuronerva absurda F. B.

erreicht. Gegen die Benennung solcher oder ähnlicher Geädersformen hat sich das konservative Entomologenherz anfangs gebäumt — aber mit der Zeit hat man sich doch an diese nomenklatorische Neuerung gewöhnt und jüngst wurde sogar durch Aufnahme einer meiner Geädersformen in *Seitz* (I) der Einzug dieser „törichten“ Benennung, wie sie, bzw. den Benenner, **Dr. Hering** zu nennen beliebte, offiziell anerkannt.

Das alles ist aber noch nichts gegen meine **heutige** *Novität*! Sie bringt jeden Systematiker in Verlegenheit, da sie sich nach keinem Bestimmungsschlüssel zu erkennen gibt — so wie ihn die Benennung in Raserei bringen wird. Bei ihr sind fast die meisten Rippen rückgebildet und dazu beiderseits.

Das Stück ist, nach den Antennen, Palpen, Beinen und dem Abdomen zu schließen, zweifellos ein Rhopalozeron*). Das von allen Insektenordnungen abweichende Geäder veranlaßt mich nach ihm das neue Genus

Futuronerva n. Gen. (aberr.)

aufzustellen.

Gattungsdiagnose: Vorderflügel: Sc, R5, Ax und Diskus vorhanden. Hinterflügel: C, Sc. + R1, Cu2, Ax1 und offener Diskus vorhanden. Sonst fehlen die Rippen der Rhopalozerenkonfiguration.

Bei näherer Untersuchung erweist sich am Vorderflügel R 5 vor dem Flügelsaume peroneur. Der Diskus ist zwischen M2-M3 nicht zugewachsen. Cu2 des Vorderflügels nur an seiner Wurzel als peroneurer Stummel erhalten. Ax vor der Hinterlandsecke unbedeutend peroneur. R2 + 3 vorne kaum betont, fast rückgebildet, seine Wurzel diskalwärts peroneur. Hinterflügel-Diskus zwischen R4 + 5 + M1 und M3 offen. Ax2 als unbedeutender Wurzelstummel vorhanden.

Futuronerva absurda.

Beschuppung wie bei *Aporia crataegi*. Da aber die Rippen fehlen, so fallen die dunklen internervalen Randraeiecke weg. Der Saum ist infolge dessen undifferenziert schwach verschwommen gebräunt. Der Querbalken des Diskus ist schwach in der Zeichnung angedeutet, auf den Hinterflügeln ist unterseits die Faltenlinie zwischen Cu2 und Ax1 schwach durch Schwärzung betont. Der Saum ist schwach verschwommen betont.

Flügelform: Infolge Reduktion des Takelwerkes konnte keine stramme Spannung des Membran-Segels erreicht werden. Die Vorderflügel länglich und kleiner als die eiförmigen Hinterflügel.

Type: 1 ♀ im Zoologischen Museum in Berlin.

Patria: Wahrscheinlich Deutschland; angeblich nicht gezogen.

Futuronerva ist bisher die einzige Vertreterin der Familie der **Futuronervidae**.

Noch ein Wort über die Berechtigung von Benennung der Geäderformen. Sie werden mit der billigen Phrase „Monstrum“ abgefertigt, als wäre damit die Sache abgetan. Das Tier sei nur ein „Unikum“ und verdiene schon deshalb keinen Namen?! Ja was weißt Du, lieber, allwissender *Homo* subsp. *entomologicus*, in Deiner Unwissenheit, was da nur in einem einzigen Jahre herumfliegt? Wer hätte bei der ersten Entdeckung von *Apollo Novarae* oder *Zerynthia neurochola* schon gewußt, daß diese seltenen Formen wiederholt auftreten würden?! — Seltenheit schützt vor Benennung nicht.

Zitierte Literatur.

I Seitz, Großschmetterlinge der Erde, 14, Gaede, Zygaeniden, p. 24 (1927) (*Dianeura aperta* Bryk).

*) Allem Anscheine nach ist es eine Geäderform von *Aporia crataegi*.
(Red.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1928/29

Band/Volume: [42](#)

Autor(en)/Author(s): Bryk Felix

Artikel/Article: [Der radikalste Schmetterling der Erde. 49-50](#)